

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2024

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2024 02

Herausgabe: 27. Mai 2024

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2024 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwer verletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2023 2) Januar	4.109	285	92	12	3.720	373	1	67	305
2	Februar	3.500	267	81	23	3.129	331	8	46	277
3	März	4.150	330	122	26	3.672	424	4	81	339
4	April	4.323	382	75	31	3.835	495	5	86	404
5	Mai	5.220	490	79	24	4.627	620	6	110	504
6	Juni	4.987	588	84	39	4.276	749	3	133	613
7	Juli	4.926	465	92	31	4.338	603	6	110	487
8	August	4.784	498	87	23	4.176	649	1	106	542
9	September	4.805	521	86	35	4.163	649	9	123	517
10	Oktober	5.016	386	108	34	4.488	520	2	97	421
11	November	5.214	376	175	29	4.634	476	7	84	385
12	Dezember	4.607	292	147	27	4.141	368	5	62	301
13	Januar - Februar 2023	7.609	552	173	35	6.849	704	9	113	582
14	2024 3) Januar	4.331	308	156	27	3.840	411	4	48	359
15	Februar	3.327	182	70	22	3.053	240	5	37	198
16	März									
17	April									
18	Mai									
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Februar 2024	7.658	490	226	49	6.893	651	9	85	557
Veränderung in Prozent										
27	Februar 2024 zu Februar 2023	-4,9	-31,8	-13,6	-4,3	-2,4	-27,5	x	-19,6	-28,5
28	Januar bis Februar 2024 zu Januar bis Februar 2023	0,6	-11,2	30,6	40,0	0,6	-7,5	-	-24,8	-4,3

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2024 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	37	29	8	36	-	3	33
2	innerorts	35	28	7	35	-	3	32
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	-	1
5	Schwerin	16	11	5	16	1	1	14
6	innerorts	14	10	4	13	1	1	11
7	außerorts ohne Autobahn	2	1	1	3	-	-	3
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	48	34	14	46	1	11	34
10	innerorts	33	24	9	32	-	8	24
11	außerorts ohne Autobahn	11	9	2	13	1	3	9
12	auf Autobahnen	4	1	3	1	-	-	1
13	Landkreis Rostock	44	30	14	34	-	5	29
14	innerorts	18	14	4	17	-	3	14
15	außerorts ohne Autobahn	20	14	6	14	-	2	12
16	auf Autobahnen	6	2	4	3	-	-	3
17	Vorpommern-Rügen	40	29	11	41	3	7	31
18	innerorts	27	18	9	21	-	3	18
19	außerorts ohne Autobahn	12	10	2	15	3	4	8
20	auf Autobahnen	1	1	-	5	-	-	5
21	Nordwestmecklenburg	35	20	15	31	-	8	23
22	innerorts	12	4	8	4	-	1	3
23	außerorts ohne Autobahn	17	14	3	25	-	7	18
24	auf Autobahnen	6	2	4	2	-	-	2
25	Vorpommern-Greifswald	13	5	8	6	-	1	5
26	innerorts	7	2	5	3	-	-	3
27	außerorts ohne Autobahn	6	3	3	3	-	1	2
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	41	24	17	30	-	1	29
30	innerorts	13	8	5	9	-	-	9
31	außerorts ohne Autobahn	17	11	6	16	-	1	15
32	auf Autobahnen	11	5	6	5	-	-	5
33	Mecklenburg-Vorpommern	274	182	92	240	5	37	198
34	innerorts	159	108	51	134	1	19	114
35	außerorts ohne Autobahn	86	62	24	89	4	18	67
36	auf Autobahnen	29	12	17	17	-	-	17
37	Kreisfreie Städte	53	40	13	52	1	4	47
38	Landkreise	221	142	79	188	4	33	151

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.